



Stillstand

Überall scheint das Leben stillzustehen. Stark befahrene Strassen, Plätze voller Touristen, Promenaden pulsierenden Lebens, alles ist leer. Das scheint Vergangenheit zu sein. Nichts ist mehr so, wie es war. Was doch so ein kleiner Virus alles bewirken kann. Doch wer sich keinen Deut um dieses Virus schert, ist der Frühling. Nicht nur in Gärten beginnt alles zu spriessen. Überall strecken buntfarbige Frühlingsboten ihre Köpfe an die Sonne, Sträucher spriessen in hellem Grün. Kleine Wunder die uns geschenkt sind in dieser schwierigen Zeit der Krise. An uns ist es die Augen zu öffnen, uns bewusst Zeit zu nehmen, um die Schönheiten zu entdecken, die Gott uns schenkt, Trost in harten Zeiten.

Die Situation lässt uns nachdenken was unser Leben wirklich lebenswert macht. Es lohnt sich die Frage zu stellen: was will mir die Situation persönlich sagen? Was ist für mich das Wesentliche im Leben, welche Schwerpunkte will ich weiterhin setzen?



Trotz aller Schwierigkeiten mit offenen Augen das Positive sehen das geschieht: Einsatz aller, die an vorderster Front ihr eigenes Leben riskieren, Nachbarschaftshilfe, die Sorge der Regierung die Bevölkerung zu schützen, der kann sich dankbar und vertrauensvoll auf den vorrösterlichen Weg machen, der das Leiden zwar nicht ausschliesst, doch weiterführt zum Licht. Allen wünsche viel Kraft, Mut und vor allem Gesundheit.

Sr. Rosmarie Sieber